

PALLIATIVE CARE

Interprofessionelle Zusammenarbeit und universitäre Lehrinhalte

**22. JANUAR 13:00
2026 - 17:00**

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT GRAZ,
NEUE STIFTINGSTALSTRASSE 6, 8010 GRAZ
TURM L, EG, SR 79

Hospizlich palliative Sorge und Versorgung ist anspruchsvoll und gleichzeitig exemplarisch für viele Prozesse der Behandlung, Betreuung und Begleitung sowie Ausbildung in unserem Gesundheitssystem.

Die Komplexität und Individualität der Krankheitsverläufe in der letzten Lebensphase fordert. Der fachliche Anspruch, den Menschen in seiner bio-psycho-sozialen und spirituellen Gesamtheit zu sehen, ist ein wesentlicher Aspekt der palliativen Versorgung und soll sich in der Ausbildung der Pflegewissenschaft als zentrales Thema zeigen. Hinzu kommt die Einsicht, Menschen auch in ihren sozialen „Beziehungsweisen“ (care unit) in den interprofessionellen Blick zu nehmen.

Was lässt sich aus der Theorie und Praxis von Palliative Care lernen, welche Erkenntnis lassen sich aus Hospizarbeit und Palliative Care für die Zukunft einer kompetenten Sorge und Versorgung identifizieren? Welche Inhalte der Palliative Care sollen künftig im universitären Masterstudium der Pflegewissenschaft Berücksichtigung finden?

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Impulsvorträge zum Thema stattfinden mit einem anschließend moderiertem Austausch, um gemeinsam wesentliche Lehrinhalte zu Palliative Care für die universitäre Lehre zu denken.

Wir bitten Sie, sich bis spätestens 16. Jänner 2025 unter franziska.grossschaedl@medunigraz.at anzumelden.

Referent*innen

Prof. Dr. Andreas Heller; Dr.in Gerhilde Schüttengruber (DGKP); PD.in Dr.in Franziska Großschädl

Eine Veranstaltung organisiert von der Teaching Unit „Interprofessionelle Forschung und Praxis im Gesundheitswesen“ an der Med Uni Graz und unterstützt durch die Age and Care Research Group Graz.